

TiHo

Anzeiger



- Hilfe nach der Flutkatastrophe

- Verdienstkreuz für Professor Hahn

- Neue Vizepräsidenten gewählt

- Kindervorlesung in der TiHo

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

**34. JAHRGANG
Heft 2/2005
März 2005**

Manfred Kietzmann

Hilfsmaßnahmen in Aceh



Das gemietete Schiff wird in Banda Aceh beladen.

Als Doktorand der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover führt Christopher Stremme Untersuchungen an Elefanten in Indonesien durch. Direkt nach der Tsunami-Katastrophe begab sich Stremme nach Aceh, um sich an den Hilfsmaßnahmen zu beteiligen. Gleichzeitig bat er um finanzielle Unterstützung durch Freunde/innen und Kollegen/innen in Deutschland. Sehr schnell waren etwa 12 000 Euro gesammelt, die seitdem von Christopher Stremme für konkrete Hilfsmaßnahmen eingesetzt werden. Ein Auszug aus einer E-Mail von Christopher Stremme belegt den großen Wert der konkreten Hilfe, die von ihm und anderen vor Ort geleistet wird:

Da viele Städte und Dörfer an der Westküste Acehs, wie die Kleinstadt Lamno, bisher immer noch nicht auf dem Landweg mit Hilfsgütern versorgt werden können, sich jedoch in Banda Aceh die Hilfsgüter in ausreichender Menge stapeln, haben Freunde und ich nun für einen Monat ein Boot mit einer Frachtkapazität von gut 40 Tonnen gemietet, welches zwischen Banda Aceh und Lamno verkehrt. Die Hilfsgüter werden von den großen Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt. Diese sind regelrecht froh, Hilfsgüter an jemanden abgeben zu können, der den Transport in die betroffenen Gebiete an der Westküste gewährleisten kann.

In vielen kleinen Städten und Dörfern Acehs sind neben der staatlichen Verwaltung traditionelle Strukturen von Dorfältesten und Ältestenrat verwurzelt. Durch die Zusammenarbeit mit den Dorfältesten und Ältestenräten wird jetzt eine koordinierte und gerechte Verteilung der Hilfsgüter in Lamno und nahe gelegenen Dörfern gewährleistet. Ich selbst war in Banda Aceh, wo ich in den letzten Tagen eine Gruppe von Arbeitselefanten tierärztlich betreut habe. Diese Elefanten sind auf Anweisung des Forstdepartement nach Bandah Aceh gebracht worden, um bei Aufräum- und Bergungsarbeiten zu helfen. Die Trümmerlandschaft ist unbe-



Eine Grundschulklasse in Lamno hat ihre Schulbücher erhalten.



In der Grundschule sind Spiele Bestandteil des Unterrichts.

schreiblich; ganze Stadtteile sind restlos zerstört – nichts als Schrott, Trümmer und Leichen. Die Elefanten helfen in Gebieten, die bisher mit Fahrzeugen nicht zu erreichen sind, Trümmer wegzuräumen, um Leichen zu bergen und den Menschen ihre letzten spärlichen Habseligkeiten aus den Trümmern zu retten. Die Versorgung der Tiere mit Futter und Wasser war bis zu meiner Ankunft völlig unzureichend. So war meine wichtigste Aufgabe neben Wundbehandlungen die Organisation von gutem und ausreichendem Futter und Wasser.

In einigen anderen Städten ist die Anlandung und der Abtransport von Gütern, die wegen der zerstörten Hafenanlagen am Strand erfolgen, schwierig und zeitaufwendig. Im Moment wird geprüft, ob der Einsatz von Arbeitselefanten dort zu einer Verbesserung beitragen kann. Neben der jetzt wichtigen Soforthilfe für die Überlebenden wird natürlich auch über den Beginn des Wiederaufbaus nachgedacht. Da sehr viele Menschen in den betroffenen Gebieten von der Landwirtschaft leben, ist dies mit relativ einfachen Mitteln möglich; es sollen Materialien bereitgestellt werden, um die Häuser wieder aufzubauen und Werkzeuge zur Bearbeitung der Ackerflächen sowie Saatgut und Transportmittel. Auch das meiste Vieh wurde durch den Tsunami getötet, so dass

geplant ist, Hühner, Ziegen und Rinder für den Wiederaufbau eines ausreichenden Viehbestandes zu beschaffen.“

Der Auszug aus den von Christopher Stremme zugesandten Informationen belegt die große Tragik der Tsunami-Katastrophe. Die konkreten Hilfsmaßnahmen, die Stremme vor Ort organisiert und durchführt, verdienen größte Anerkennung und Dank.



Lehrer Azhar auf dem Weg zum Unterricht in Panga.

Der neue Katalog ist da!

2005

MEDVET

Veterinärmedizinischer Bedarf

LUDWIG BERTRAM GmbH
Lübecker Straße 1 · 30880 Laatzen
Telefon (+49) 05102 917-590 · Telefax (+49) 05102 917-599
www.medvet.de

Bitte anfordern bei:
LUDWIG BERTRAM GMBH
 Lübecker Straße 1
 30880 Laatzen
 Telefon 05102 917-590
 Telefax 05102 917-599
 E-Mail: mvinfos@medvet.de
 Internet: www.medvet.de

MEDVET

Fachhandel für
Veterinärmedizin

„Warum muss das Kaninchen knabbern?“

Vorlesung für Kinder in der TiHo

Rund 800 Kinder drängten am 25. Januar 2005 in den Hörsaal des Instituts für Pathologie, um Prof. Dr. Josef Kamphues Antwort auf die Frage, warum Kaninchen knabbern müssen, zu hören. Für alle Kinder reichte der Platz nicht, deshalb wurde die Vorlesung per Videoaufzeichnung ins Foyer übertragen, wo Sitzkissen und Stühle für die Kinder bereit standen.

Professor Kamphues, Leiter des Instituts für Tierernährung der TiHo, leistete



Anfassen und kuscheln war erlaubt.

in der Vorlesung wertvolle Aufklärungsarbeit. Die Betreuung und Versorgung von kleinen Nagern wie Hamster, Meerschweinchen und Zwergkaninchen liegen häufig in der Verantwortung von Kindern. Oft herrschen bei ihnen (und den Eltern) Unsicherheiten über die richtige Haltung und die Ernährung. Kann auf Grünfutter komplett verzichtet und durch „Körnerfutter“ ersetzt werden? Brauchen Nager täglich etwas zum Nagen oder täglich Wasser, auch wenn sie Möhren- und Apfelstückchen bekommen? Kann Hamsterfutter auch bei Zwergkaninchen eingesetzt werden und umgekehrt? Professor Kamphues gab in der Vorlesung einen ausführlichen Überblick über die besonderen Ansprüche verschiedener Nager und begeisterte damit die Kinder.

Die Unkenntnis über die Bedürfnisse der Tiere kann zu vermeidbaren Krankheiten führen. So ist zum Beispiel das Kauen nicht nur für die Zerkleinerung größerer Nahrung und das Schlucken, sondern auch für die Abnutzung der Zähne wichtig. Durch langes Kauen und Zermahlen der Nahrung, wie es bei loseem Heu nötig ist, nutzen sich die dauernd wachsenden Zähne stärker ab und müssen nicht vom Tierarzt geschliffen werden. Durch zu lange Zähne werden die Tiere bei der Nahrungsaufnahme stark beeinträchtigt. Die Kinder waren



Professor Kamphues erklärt den Nachwuchsstudierenden die richtige Ernährung für Kaninchen und Co.

von der Vorlesung begeistert und Professor Kamphues sah sich am Ende der Veranstaltung von rund 30 Kindern umringt, die ihn um Autogramme baten.

Vor und nach der Vorlesung standen bei den Nachwuchsstudierenden Meerschweinchen, Kaninchen und Hamster im Mittelpunkt, die vom Kaninchenzuchtverein F 54 Hannover-Buchholz, vom Institut für Zoologie der TiHo und Studierenden der TiHo mitgebracht wurden. Insgesamt unterstützten rund 30 Studierende die Veranstaltung mit ihrem Einsatz. Mit viel Ruhe und Geduld halfen sie, die Kindervorlesung zu einer gelungenen Veranstaltung werden zu lassen. ■



Ohne sie wäre die Kindervorlesung nicht möglich: die engagierten Helfer.

Druckerei in der TiHo: neuer Inhaber - größeres Angebot

Campus Digitaldruck, so heißt seit dem 16. Juli 2004 die Druckerei auf dem TiHo-Gelände am Braunschweiger Platz. Allen TiHo-Angehörigen ist sie wohl gut bekannt, sei es die eigene Dissertation, die dort angefertigt wurde oder das Bestellen von Briefpapier und Einladungskarten, die Dienste von Campus Digitaldruck hat schon fast jeder in Anspruch genommen. Die Druckerei wurde bereits 1953 gegründet und stand anfangs unter der Aufsicht der Professoren der TiHo, später wurde der Betrieb von einem Beauftragten des Kanzlers geleitet. Im Jahr 1998 kam es zur Ausgliederung und zum Verkauf des hochschuleigenen Betriebes an Bernd Grote und Manfred Bartels, die die Druckerei seit dem leiten.

Seit letztem Jahr hat die Druckerei mit Frank-Wolfgang Steinfeldt jetzt einen neuen Inhaber. Manfred Bartels hat die Firma verlassen, Bernd Grote wird nach wie vor als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen. Durch einen Verbund mit anderen Produktionsstätten wurde die Angebotspalette von Campus Digitaldruck wesentlich erweitert. Neben dem klassischen Offsetdruck, der ideal für größere oder 2-farbige Auflagen geeignet ist,



Mit neuen Geräten und neuer Aufteilung startet Campus Digitaldruck ins Sommersemester.

wird nun mit dem Digitaldruck eine weitere Komponente angeboten. Mit dem neuen System „Image-Runner“ können komplette Broschüren inklusive Rückenheftung in DIN A3 oder A4 unkompliziert und schnell in Farbe oder schwarz-weiß angefertigt werden. Neu ist ebenfalls die Möglichkeit T-Shirts bedrucken zu lassen. Die bisherigen Leistungen der Druckerei werden natürlich weiter angeboten, so kann wie gewohnt z. B. das TiHo-Briefpapier gekauft oder Visitenkarten bestellt werden. Die Buchbinderei von Campus Digitaldruck fertigt Bücher,

Broschüren, Dissertationen und Habilitationsschriften; einfachere Bindungen wie das Thermobinden, Spiralbinden, Falzen oder Heften werden ebenfalls weiterhin angeboten.

Campus Digitaldruck finden Sie an gewohnter Stelle auf dem TiHo-Gelände am Braunschweiger Platz gegenüber der alten Heizzentrale. Innerhalb der Räumlichkeiten wurde umstrukturiert, so befindet sich der Copy-Shop jetzt in einem größeren, kundenfreundlicheren Raum und auch die Druckerei ist auf der Etage umgezogen.



CAMPUS
Digitaldruck &
Copyshop

Ihr Druck- & Copypartner

**Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
(Auf dem Gelände der TiHo)**

**☎ 2 88 07 05 · Fax: 2 88 07 04
E-mail: campus-print@t-online.de
www.campus-druck.de**

**Wir drucken Ihre Broschüren,
Dissertationen, Habilarbeiten
oder Flyer,
komplett in Farbe auf unserem
HP Colordrucker 9850
oder
in s/w auf unserem
IMAGE-RUNNER 8500.**

**Ob geheftet, als Spiralbindung
oder als Ganzcoverbindung,**

**Sie mailen uns Ihre Datei,
schicken uns Ihren Datenträger,
oder geben uns Papiervorlagen.
Morgens gebracht - Abends fertig!**

Scheck vom Autohaus Mirschel für die TiHo

2600 Euro für intensiv-medizinische Versorgung der Haustiere

Am 14. März 2005 hat Eckehard Mirschel, Seniorchef des Autohauses Mirschel GmbH in Lügde, der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover 2600 Euro überreicht. Das Geld wurde vom Präsidenten der TiHo, Dr. Gerhard Greif, entgegen genommen und soll für die Lehre und Ausbildung in der intensiv-medizinischen Versorgung der Haustiere eingesetzt werden. Greif dankte Mirschel für sein Engagement: „Wir freuen uns sehr über die Spende und hoffen, dass Mirschels Beispiel Schule machen wird.“

Mirschel hatte bei einer Sammelaktion

unter Freunden und Gästen anlässlich seines 60-sten Geburtstages am 21. Februar 2005 2100 Euro für den guten Zweck gesammelt. Er selbst stockte den Betrag um 500 Euro auf. Auf die Idee, das Geld der TiHo zu spenden, kam Mirschel - selbst Besitzer mehrerer Schäferhunde - durch einen Besuch in der Klinik für kleine Haustiere der TiHo. Für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung der Patienten und Patientenbesitzer durch die Mitarbeiter/innen möchte er sich mit seinem Beitrag bedanken und die Arbeit zum Wohle der Tiere unterstützen.



Dr. Eckhard Schenke, Dr. Gerhard Greif, Eckehard Mirschel, Guido Mirschel und Barbara Conrad während der Übergabe des Schecks. (v.l.n.r.)

Hörsaalkonzerte

Die Hörsaalkonzerte sind eine beliebte Konzertreihe in der TiHo, die jedes Jahr im Wintersemester im Museumsgebäude aufgeführt wird. Treibende Kraft und Organisator der Reihe ist Prof. Dr. Gerhard Breves, Leiter des Physiologischen Instituts. Am 22. Februar 2005 fand das vorerst letzte Konzert der aktuellen Reihe statt. Im sehr gut besuchten Hörsaal traten fast alle Künstler/innen, die bisher bei den Konzerten mitgewirkt

hatten, noch mal auf und wussten ihr Publikum zu begeistern.



Die Akteure des letzten Hörsaalkonzertes waren:
Gerhard Breves, Zsafia Brockhaus, Christiane Frank, Ferdinand Hanisch, Thomas Hennig, Kari Laila Hennig-Sélven, Verena Jagau, Beate Kohl, Elisabeth Nahmmacher, Gudrun Ravens und Matthias Schorr.

Katja Helbig

Impfen für Afrika - Großer Aktionstag 2005

Impfen für Afrika!

Am 2. Juni 2005 veranstaltet der Verein Tierärzte ohne Grenzen e.V. zum zweiten Mal seinen Aktionstag „Impfen für Afrika“. Die Idee des Projekts ist schnell erklärt: Ein Tierarzt/ in in Deutschland impft an diesem Tag wie gewohnt Haustiere und spendet die Hälfte der Impfeinnahmen an Tierärzte ohne Grenzen e.V. Mit den Spendengeldern werden tiermedizinische Projekte im Südsudan unterstützt. Tierärzte ohne Grenzen e.V. gelingt damit der Brückenschlag zwischen veterinärmedizinischer Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und der Impfung eines Haustieres in Deutschland.

Prominente Unterstützung bekommt der Verein dabei von Ministerpräsident Christian Wulff, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat. Fachlicher Schirmherr ist Prof. Dr. Ingo Nolte, Leiter der Klinik für kleine Haustiere der TiHo, der anlässlich der Aktion am 2. Juni 2005 um 18:00 Uhr im Hörsaal der Klinik für kleine Haustiere einen Vortrag über optimale Hundernährung halten wird.

Die Aktion „Impfen für Afrika“, die letztes Jahr als Pilotprojekt begann, wird in diesem Jahr Dank der guten Resonanz - neben Hannover - schwerpunktmäßig auch in Berlin stattfinden. In beiden Städten wird der Aktionstag um ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt, das in Wort und Bild das Leben der Nomaden im Südsudan und die Arbeit von Tierärzte ohne Grenzen e.V. veranschaulicht. Außerdem können sich diesmal Tierärzte/innen aus dem gesamten Bundesgebiet am Impftag beteiligen.

Tierärztinnen und Tierärzte, die die Aktion „Impfen für Afrika 2005“ aktiv unterstützen oder sich näher über Tierärzte ohne Grenzen informieren möchten, können sich bis zum 15. April 2005 in der Bundesgeschäftsstelle von Tierärzte ohne Grenzen e.V. melden unter Tel. (05 11) 9 53 - 79 97 oder per Fax: (05 11) 9 53 - 82 79 95.



Umfrageergebnis - Wie gefällt Ihnen der TiHo-Anzeiger?

In der vorletzten Ausgabe des TiHo-Anzeigers haben wir Sie nach Ihrer Meinung gefragt. Was gefällt Ihnen am TiHo-Anzeiger? Was ist Ihnen wichtig? Was finden Sie überflüssig? Der ausgefüllte Fragebogen konnte entweder per Fax oder per Post an die Pressestelle der TiHo gesandt, persönlich abgegeben oder im Internet ausgefüllt werden. Insgesamt haben 177 Personen an der Befragung teilgenommen. Von der Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, machten 129 Teilnehmer/innen Gebrauch, 48 Personen nahmen schriftlich teil. Der Frauenanteil war mit 112 Teilnehmerinnen deutlich höher als der Anteil der männlichen Teilnehmer.

Die Gesamtresonanz auf den TiHo-Anzeiger ist sehr positiv. Mit der Befragung wurden hauptsächlich die Leserinnen und Leser des Anzeigers erreicht, nur 9 % der Teilnehmer/innen gaben an, den TiHo-Anzeiger nicht zu lesen, 54 %

lesen jede Ausgabe, 25 % lesen fast jede Ausgabe. Auffällig ist, dass er vor allem von den Beschäftigten sowie Ehemaligen und Externen gelesen wird und am wenigsten von den Studierenden (26 % lesen jede Ausgabe). Der TiHo-Anzeiger nimmt als Informationsquelle über die TiHo eine wichtige Stellung ein: 87 % der Befragten gaben an, dass sie den Anzeiger nutzen, um Neues aus der TiHo zu erfahren.

Die Verständlichkeit des TiHo-Anzeigers bewertet mit 91 % der Großteil der Befragten als sehr gut bzw. gut. Auch der Informationsgehalt wird von den meisten Lesern/innen als positiv bewertet (73 %). Ähnlich sieht es bei dem Layout (56 %) und dem Bild-Text-Verhältnis (74 %) aus; das Layout gefällt allerdings auch 10 % der Befragten weniger bis gar nicht gut. Mit der Themenauswahl sind 61 % der Teilnehmer/innen zufrieden. Dem Informationsgehalt, der Themenauswahl und

der Verständlichkeit messen die Befragten die größte Bedeutung zu.

Die Themen Studium und Lehre, Forschung und Veranstaltungshinweise sowie die interne Hochschulpolitik interessieren die Teilnehmer/innen der Studie am meisten. Weniger interessant finden sie Nachrichten aus der Verwaltung, Preise und Ehrungen sowie Tagungsberichte und Messen.

Wir werden die Meinungsbilder und Ratschläge, die wir mit der Umfrage erhalten haben, nutzen, um den TiHo-Anzeiger zu verbessern und mehr den Bedürfnissen unserer Leser/innen anzupassen. Wenn Sie interessiert sind, wie die Ergebnisse der Umfrage im Einzelnen aussehen, können Sie die Auswertung gern in der Pressestelle der TiHo einsehen. Die Auswertung der Umfrage wurde von e-mares Innovationsforschung Hannover durchgeführt.

Maultierfohlen aus tief gefrorenen Sperma

Ende Februar dieses Jahres wurde in Beedenbostel in der Nähe von Celle ein Maultierfohlen geboren, das aus über 20 Jahre altem tief gefrorenen Sperma hervorgegangen ist. Das Sperma wurde Anfang der 1980er Jahre in der Tierärztlichen Hochschule Hannover von dem Team des mittlerweile verstorbenen Professor Dr. Dr. h. c. mult. Hans Merkt, ehemals

Leiter des Instituts für Haustierbesamung und -andrologie, konserviert und stammt von einem Spanischen Riesesel. Der Eselhengst wurde damals für diesen Zweck von Madrid nach Hannover überführt. Zur Verwendung des Spermas kam es jetzt als Ute und Andreas Bertram ihre Pferdestute mit einem Esel kreuzen wollten und auf der Suche nach einem

geeigneten Eselhengst waren. Sie wandten sich an Prof. Dr. Sabine Meinecke-Tillmann, die nach einer kleinen Recherchearbeit in der TiHo und im Institut für Reproduktionsmedizin auf das Sperma stieß. Sie freut sich über die gelungene Befruchtung: „Es ist bemerkenswert, dass die Stute gleich nach der ersten Samenübertragung trächtig wurde, da sich das Sperma in keinem sehr guten Zustand befand - es waren nur wenige bewegliche Spermazellen vorhanden.“

Klug entscheiden:



Ihr erfolgreicher Start ist unser Anliegen.
Als Ihr starker Partner haben wir alle Leistungen auf die tägliche Praxis ausgerichtet.
Lernen Sie unser attraktives Praxisbedarfsangebot persönlich kennen!

Von Anfang an.

Frau cand. med. vet. A. Haschka berät Sie gerne über Stiefel, Schürzen, Scheren und Co.
Jeden Donnerstag zw. 13⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr im ASTA der TiHo.



DAS TIERARZT-UNTERNEHMEN

Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG
Siemensstr. 14 · 30827 Garbsen · www.wdt.de

Endlich fertig!

Das Studium der Veterinärmedizin ist anspruchsvoll und lässt nicht viel Zeit zum Faulenzen. Umso bewundernswerter ist es, dass sich jedes Jahr eine Handvoll tapferer frisch gebackener Tierärzte/innen zusammenfindet, die neben der Absolvierung der Staatsexamenprüfungen noch die Entlassungsfeier für das gesamte Semester organisiert.

Am 25. Februar 2005 war der große Tag da, alle Urkunden waren gedruckt, alle Vorbereitungen getroffen. Mit musikalischer Unterstützung durch die Rocking Vets, der TiHo Big Band, wurden 180 approbierte Tierärztinnen und Tierärzte ins Berufsleben entlassen.

Dr. Gerhard Greif, Präsident der TiHo, wünschte sich, dass die Absolventen/innen die TiHo in den folgenden Jahren weiter begleiten. Einige würden der TiHo während der Anfertigung ihrer Doktorarbeiten vorerst erhalten bleiben und auch zu Fortbildungszwecken würden einige die TiHo in den kommenden Jahren immer wieder aufsuchen. Mit einer Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Freunde der TiHo gäbe es aber eine ganz andere Möglichkeit der TiHo verbunden zu bleiben und ein wenig von dem zurückzugeben, was die TiHo in den Jahren der Ausbildung für die Studierenden geleistet hat.

Mieke Tramnitz philosophierte stellvertretend für die frisch geprüften Tierärzte/innen über die Frage, warum sie denn das Studium der Tiermedizin gewählt haben. Die Antwort wandelte sich während des Studiums. Einige neue Blickwinkel taten sich durch die Herstellung von Rohwürsten, Physikpraktika und das Erlernen der Käseverordnung auf. Stand am Anfang oft die persönliche Situation, wie zum Beispiel das eigene Pferd im Stall, im Vordergrund, so hatten sich einige Karrierevorstellungen zum Ende des Studiums konkretisiert und es gab Wünsche auf der Insel Riems in die MKS-Forschung einzusteigen oder in der Industrie eine Marketing-Abteilung leiten zu wollen. Der Großteil aber, so Tramnitz, wich während des Studiums nicht von seiner Ursprungsmotivation dieses Studium zu beginnen ab: „Ich wollte schon immer kranken Tieren helfen.“

Vor der Übergabe der Urkunden durch Dr. Dirk Ahlers und Dr. Gerhard Greif nahmen Prof. Dr. Gerhard Breves und Prof. Dr. Manfred Kietzmann die eine oder andere Besonderheit an der TiHo aufs Korn und zogen gesellschaftliche Parallelen.

Angelika Weyand

Reproduktionsmedizin in Zürich

Am 10. und 11. Februar 2005 fand die 38. Jahrestagung Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung statt, diesjährig erstmals in Zürich. Die Veranstaltung war zugleich die 30. Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung. Zusätzlich beinhaltete sie das praxisorientierte Satellitensymposium „Fortpflanzungsmedizin für den Tierarzt – Reproduktion in der Kleintier-, Nutztier- und Pferdepraxis“.

Der erste Kongresstag war, nach der Begrüßung durch den Dekan der Vetsuisse-Fakultät, Prof. Dr. Wolfgang Langhans gefüllt mit Vorträgen zu Themen wie Assistierte Reproduktion, Andrologie und Spermatologie sowie Milchdrüse und Mastitis. Besonderen Anklang fand der Vortrag von Florencia Ardon, PhD-Studentin aus dem Institut für Reproduktionsmedizin der TiHo Hannover, mit dem Titel „Selection of boar spermatozoa with stable chromatin structure in the oviduct“. Prof. Dr. Dagmar Waberski und Dr. Anna Petrunkina, ebenfalls aus dem Institut für Reproduktionsmedizin, referierten zur flowzytometrischen Überprüfung der Eberspermaqualität und Angelika Weyand, Doktorandin des Instituts, hielt einen Vortrag zum Keimstatus im Ebersperma. Am zweiten Kongresstag fand unter der Leitung von Professorin Waberski ein Workshop zum Thema „Flowzytometrie in der Spermatologie“ statt. Des Weiteren berichtete Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-Apel im Rahmen des Satellitensymposiums über Sonographie in der Ovardiagnostik beim Hund. Hinzu kamen zahlreiche Posterpräsentationen, unter anderem von Carolin Schuon, PhD-Studentin im Institut für Reproduktionsmedizin.

Das Begleitprogramm bestand aus einem außergewöhnlichen Gesellschaftsabend im Masoala Regenwaldhaus des Züricher Zoos mit fachkundiger Führung durch den Dschungel sowie anschließendem Abendessen mit Blick auf die Regenwald-Landschaft.

Die freundliche Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover (GdF) ermöglichte mir die Teilnahme an dem Kongress, dafür an dieser Stelle herzlichen Dank.

Neue Mitglieder!

Die Gesellschaft der Freunde freut sich, fünf Neuzugänge begrüßen zu können, die künftig mit ihrer Mitgliedschaft die Stiftung Tierärztliche Hochschule unterstützen werden:

- **Dr. Kerstin Thies, Hannover**
- **Tierärzte ohne Grenzen e.V., Hannover**
- **Roland Buesen, PhD, Berlin**
- **Prof. Dr. Cord Drögemüller, Hannover**
- **Annika Mitzscherling, Hannover**

Falls auch Sie die Arbeit der Gesellschaft der Freunde unterstützen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover e. V., Bünteweg 2, 30559 Hannover

Tel.: (05 11) 9 53-80 93

E-Mail: gdf@tiho-hannover.de

oder informieren Sie sich unter

www.tiho-hannover.de/allgemein/freunde

Praxisleitfaden im Pocketformat



Martin Kramer
(Hrsg.)
**Kompodium der
Allgemeinen
Veterinärchirurgie**

vet.kolleg
2004. 352 Seiten, 85 Strichzeichnungen,
17,3 x 24,5 cm, Hardcover
ISBN 3-87706-743-3
€ 39,-

Dieses kompakte Lehrbuch der Allgemeinen Chirurgie ist eine aktuelle Sammlung der chirurgischen Standards in der Veterinärmedizin. Es fasst die klinischen Erfahrungen und Ratschläge namhafter Spezialisten zusammen.



Bernd Liess ·
Oskar-Rüger Kaaden
(Hrsg.)
**Virusinfektionen
bei Haus- und
Nutztieren**
Haussäugetiere · Fische
2., aktualisierte und
erweiterte Auflage

vet.kolleg
2003. 180 Seiten, 17,3 x 24,5 cm, Hardcover
ISBN 3-87706-745-X
€ 29,90

„Die Stärke dieses Buches ist die prägnante Kurzdarstellung der Virusinfektionen nach Ätiologie, klinischer und pathologischer Leitsymptomatik, Diagnostik, Prophylaxe und Bekämpfung.“
Deutsches Tierärzteblatt



Ludo J. Hellebrekers
(Hrsg.)
**Schmerz und
Schmerztherapie
beim Tier**
Ins Deutsche übertragen
von Dr. med. vet. Martina
Lackhoff

Praxisbibliothek
2001. 132 Seiten, 36 Tabellen,
19,5 x 26,0 cm, Hardcover
ISBN 3-87706-590-2
€ 46,-

„Schmerz und Schmerztherapie beim Tier arbeitet gründlich und umfassend das ethische Problem des Schmerzes beim Tier auf, gibt aber auch ganz konkrete Hinweise auf den Einsatz moderner Analgetika in der täglichen Praxis. Kein übliches Lehrbuch, sondern interessante Lektüre für alle, die über den täglichen Tellerrand der Praxis schauen möchten.“
Veterinärspiegel

Sophia A. Yin · Ingo Nolte Praxisleitfaden Hund und Katze

Ins Deutsche übertragen von Elinor Switzer

Kompakt und übersichtlich beschreibt dieser handliche Praxisleitfaden Untersuchung, Symptomatik, Diagnostik und Therapie aller wichtigen Krankheiten bei Hund und Katze erstmals im Pocketformat. Alle klinisch relevanten Daten sind auf einen Blick zugänglich und erleichtern den Einstieg in den Praxisalltag. Das „Kitteltaschenbuch“ ist nach Themenbereichen in 21 Kapitel gegliedert, z.B.: Anästhesie, Gastroenterologie, Kardiologie, Labordiagnostik, Medikamentendosierung, Notfall, Ophthalmologie, Orthopädie u.a. Dieser praxisnahe Leitfaden bietet Studierenden der Veterinärmedizin und frisch approbierten Tierärzten am Beginn ihrer praktischen Tätigkeit klar strukturierte Leitlinien zum schnellen Nachschlagen. Erfahrenen Kleintierpraktikern dient er zur Aktualisierung des Praxiswissens.

Die Autoren

Dr. Sophia A. Yin ist Spezialistin für Kleintiere und Verhalten. Sie lehrt an der renommierten University of California, Davis, USA. Prof. Dr. Ingo Nolte lehrt und forscht an der Klinik für kleine Haustiere der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

Im Buchhandel erhältlich.



**Kompakt
und praxisnah!**

NEU

Sophia A. Yin · Ingo Nolte

Praxisleitfaden Hund und Katze

Ins Deutsche übertragen von Elinor Switzer

vet
S

schlütersche

2004. 764 Seiten, zahlreiche Tabellen,
11,0 x 18,0 cm, Kunststoffeinfband
ISBN 3-87706-740-9
€ 49,-

schlütersche

BESTELLSCHHEIN

Bitte ausschneiden oder kopieren
und einsenden an:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Telefon 0511 8550-2538, Telefax 0511 8550-2408
buchvertrieb@schluetersche.de

Absender

Vor- und Zuname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Ja, hiermit bestelle ich

Expl.	ISBN 3-87706-	Titel/Preis
_____	740-9	Praxisleitfaden Hund und Katze € 49,-
_____	743-3	Kompodium der Allgemeinen Veterinärchirurgie, € 39,-
_____	745-X	Virusinfektionen bei Haus- und Nutztieren € 29,90
_____	590-2	Schmerz und Schmerztherapie beim Tier, € 46,-

Lieferung über Schlütersche zzgl. € 1,80 Versandkostenanteil

TiHo 5/04

Eckhard Schenke

Die Akademie für Berufliche Orientierung (ABO)

Die Studierenden der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover wissen bereits zum Beginn ihrer Ausbildung, was sie später einmal erwartet: Die meisten von ihnen werden als Tierärztinnen und Tierärzte arbeiten. Abweichungen vom einmal eingeschlagenen Kurs wird es hier und da geben, doch im Großen und Ganzen ist der Dienst am und für das Tier fest programmiert.

Stimmt diese Annahme in dieser Weise noch, vor allem unter Berücksichtigung des auch für Veterinärmediziner/innen schwieriger werdenden Arbeitsmarktes? Sind die Erwartungen an den Beruf mit der Realität in Einklang zu bringen, und was kann die TiHo tun, um die Studierenden noch besser auf die berufliche Praxis vorzubereiten? Gerade für die besonders sensible Phase am Ende des Studiums hat die TiHo ein Programm entwickelt, mit dem in berufsvorbereitenden Kursen und Angeboten ihren Studierenden und jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen das nötige

Rüstzeug mit auf den Weg gegeben werden soll.

Die Akademie für Berufliche Orientierung (ABO) veranstaltet seit Frühjahr vergangenen Jahres jeweils im laufenden Semester Seminare, Kurse und Workshops sowohl im Bereich der „soft skills“ als auch der „hard skills“. Sprachkurse in Englisch und Französisch gehören ebenso dazu wie Übungen des freien Vortrags oder des wissenschaftlichen Textes. Wenn Studierende sich für Fragen der Existenzgründung oder der betriebswirtschaftlichen Grundlagen von Tierarztpraxen interessieren, werden sie in der ABO fündig.

Das in den Kursen vermittelte Wissen gehört nicht zum Curriculum an der TiHo. Es muss in vielen Fällen von außen eingekauft werden. Dank der großzügigen Unterstützung der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover e.V. (GdF) können die Angebote jedoch kostengünstig

an Studierende weitergegeben werden, weit unter dem Preisniveau des normalen Bildungsmarktes. So kostet ein einwöchiger Englischkurs für Vollzahler 60,00 Euro. Studentische Mitglieder der GdF profitieren nochmals. Für sie reduziert sich die Gebühr auf 20,00 Euro. Die bisher gemachten Erfahrungen zeigen, dass das Angebot der ABO angenommen wird. Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, sollen zukünftig weitere Veranstaltungen aufgenommen werden. Exkursionen zu Wirtschaftsunternehmen als potenziellen Arbeitsgebern stehen ebenso auf der Agenda wie eine Differenzierung des Sprachangebots oder der konkreten Vorbereitung auf die Bewerbung.

Fragen zur Akademie für Berufliche Orientierung (ABO) beantwortet gern:

Dr. Eckhard Schenke
Tel.: (05 11) 9 53 - 80 08
E-Mail: eckhard.schenke@tiho-hannover.de

Im Sommersemester 2005 werden folgende Kurse angeboten:

English Refresher Course

Referentin: Victoria Joy Ashcroft, freie Englisch-Trainerin
Datum: dienstags und freitags, 26. April / 29. April / 3. Mai / 6. Mai / 10. Mai / 13. Mai 2005, jeweils 17:00 - 20:00 Uhr
Ort: Seminarraum 205, TiHo-Tower, Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 10

Französisch Auffrischerkurs

Referentin: Florence Koopmann, Tierärzte ohne Grenzen e.V.
Datum: Montag, 23. Mai bis Freitag, 27. Mai 2005, jeweils 17:00 - 20:00 Uhr
Ort: Seminarraum 206, TiHo-Tower, Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 10

Qualitätsmanagement im Labor

Referent: Bernd Unger, freier Berater
Datum: Dienstag, 24. Mai 2005, 14 bis 19 Uhr
Ort: Raum 205, TiHo-Tower, Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 12

Rhetorik / Vortragsgestaltung

Referentin: Angelika Kursch, freie Rhetorik-Trainerin
Datum: Freitag und Samstag, 10. / 11. Juni 2005, Freitag von 15:00 - 20:00 Uhr, Samstag von 10:00 - 18:00 Uhr
Ort: Raum 205, TiHo-Tower, Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 12

Buchführung für die tierärztliche Praxis

Referentinnen: Maria Warnking, Leiterin Finanzbuchhaltung TiHo, Marion Kutschke, Kreditorenbuchhaltung TiHo
Datum: Samstag und Sonntag 21. / 22. Mai 2005 (Teil 1) und Samstag und Sonntag 28. / 29. Mai 2005 (Teil 2)
Zeit: jeweils 10:00 - 18:00 Uhr
Ort: Raum 205, TiHo-Tower, Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 12

Kursgebühr für alle Kurse: 60,00 Euro
Für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der TiHo (GdF): 20,00 Euro

Irene Greiser-Wilke, Beatrice Grummer, Ludwig Haas, Georg Herrler und Volker Moennig

Prof. Dr. Dr.h.c. Bernd Liess: 75 Jahre

Wissenschaftliches Schreiben - kreativ

Referentin: Jasmin Döhling-Wölm,
freie Trainerin

Datum:
Freitag und Samstag,
27. / 28. Mai 2005,
Freitag von 16:00 - 20:00 Uhr,
Samstag von 9:30 - 17:00 Uhr
Ort: Raum 204, TiHo-Tower,
Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 12

Wie gründe ich eine Tierarztpraxis aus betriebswirtschaftlicher Sicht?

Referentin: Stefanie Tönsmann,
Dipl.-Betriebswirtin,
BA Unternehmensberaterin
Datum:
Freitag, 3. Juni 2005
von 16:00 - 20:00 Uhr, Samstag,
4. Juni 2005 von 9:00 - 13:00 Uhr
Ort: Raum 205, TiHo-Tower,
Bünteweg 2
Maximale Teilnehmer/innenzahl: 12

Ausnahme für den Kurs
„Qualitätsmanagement im Labor“:
25,00 Euro
Für Mitglieder der Gesellschaft der
Freunde der TiHo (GdF): 10,00 Euro

Weitere Kurse sind in Vorbereitung.

Anmeldungen und Rückfragen rich-
ten Sie bitte an:

Dr. Eckhard Schenke
Tel.: (05 11) 9 53 - 80 08
E-Mail: eckhard.schenke@tiho-han-
nover.de
oder alumni@tiho-hannover.de

Am 15. Februar 2005 feierte der lang-
jährige Direktor und jetzige Emeritus des
Instituts für Virologie der Stiftung Tier-
ärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr.
Dr.h.c. Bernd Liess, seinen 75. Geburts-
tag.

Bernd Liess hat nach Prof. Dr. Manfred
Mussgay ab 1968 für nahezu drei Jahr-
zehnte als Institutsdirektor die Virologie
an der TiHo gestaltet. Er ist „Hannovera-
ner“, d.h. er hat in Hannover Veterinärme-
dizin studiert und 1954 mit dem Staatsex-
amen abgeschlossen. Nach der Arbeit in
einer Praxis, einigen Jahren am Tierärzt-
lichen Institut in Göttingen, Forschungs-
aufenthalten an der Cornell University
und Ostafrika, kehrte Bernd Liess an seine
Alma Mater zurück, wo sein Hauptinter-
esse den Virusinfektionen der Nutztiere
galt. Sein Name ist in Deutschland und in-
ternational mit der Pathogeneseforschung
an Pestiviren, insbesondere der Schweine-
pest und der Bovinen Virusdiarrhö
(BVD) verbunden. Schon früh hat er die
EU-Kommission bei der Bekämpfung der
Schweinepest beraten. Auf ihn geht die
Gründung des Europäischen Referenzlabo-
rators für die Klassische Schweinepest an
der TiHo zurück.

Bei der Bekämpfung der verlustrei-
chen BVD des Rindes hat Bernd Liess
die noch heute gültigen Grundsätze der
BVD-Bekämpfung formuliert, und das
weltweit erste Kontrollverfahren aus dem
Jahre 1985 wurde von ihm zusammen
mit der niedersächsischen Tierseuchen-
kasse und einigen engagierten Kollegen
aus Verwaltung und Praxis ins Leben ge-
rufen. Die Geschichte hat ihm Recht ge-
geben, denn seit Ende 2004 ist die BVD
anzeigepflichtig und wird bundesweit
bekämpft.

Bernd Liess ist ein überzeugter und
begeisterter Europäer: Einige ausländi-
sche Kollegen und er gründeten die Eu-
ropean Society for Veterinary Virology
und er initiierte kurz nach dem Fall des
Eisernen Vorhangs eine jährliche Semi-
nareihe, die bis 2003 in verschiedenen

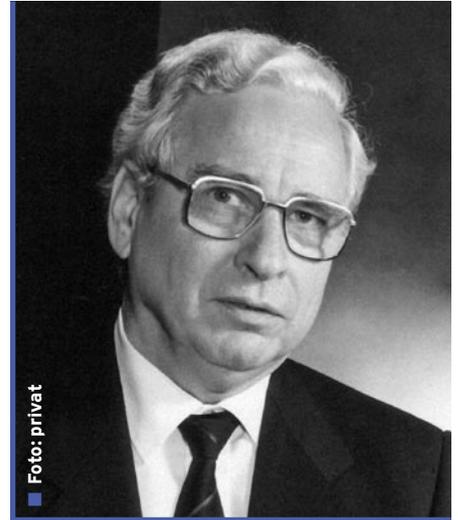


Foto: privat

mittel- und osteuropäischen Ländern mit
EU-Unterstützung durchgeführt wurde
und die wesentlich zur Vorbereitung der
neuen EU-Mitgliedsstaaten auf dem Ge-
biet der Tierseuchenbekämpfung beitrug.

Aber auch die intensive Zusammenar-
beit mit außereuropäischen Kollegen hat
Bernd Liess gern und intensiv gepflegt.
Besonders hat er sich um die Partner-
schaft mit der Veterinärmedizinischen
Fakultät in Ankara verdient gemacht.
Sein Engagement wurde durch die Ver-
leihung des Ehrendokortitels gewürdigt.

Seine mit der Rinderpest gewonnenen
Erfahrungen waren von großem Nutzen
als 1988 als Ursache des großen See-
hundsterbens im gesamten Wattenmeer
ein Morbillivirus identifiziert wurde,
dessen Charakterisierung zu einem we-
sentlichen Teil am Institut für Virologie
der TiHo erfolgte.

Bernd Liess kommt noch gern und
regelmäßig ins Institut für Virologie und
steht älteren Mitarbeitern/innen für eine
Tasse Kaffee und jungen Mitarbeitern/
innen mit konstruktiven Anregungen
und seinem reichen Erfahrungsschatz
zur Verfügung. Alle ehemaligen Koll-
egen/innen und Freunde wünschen Bernd
Liess und seiner Familie noch viele
glückliche Jahre voll Gesundheit und
Zufriedenheit. ■

Niedersächsisches Verdienstkreuz für Prof. Dr. Joachim Hahn



Prof. Dr. Joachim Hahn mit seiner Frau Irene nach der Verleihung des Niedersächsischen Verdienstkreuzes

Prof. Dr. Joachim Hahn, ehemaliger Leiter der Abteilung für experimentelle Fortpflanzungsbiologie in der Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie des Rindes, wurde am 21. Februar 2005 von Wissenschaftsminister Lutz Stratmann im Leineschloss mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen ausgezeichnet. „Professor Hahn hat mit seinem herausragenden Engagement intensiv zur Forschung in der Zucht und effektiven Rinderhaltung beigetragen“, sagte Stratmann.

Die Laudatio für Hahn hielt Landtagspräsident Jürgen Gansäuer. Er zeichnete in seiner Ansprache Hahns Lebensweg nach und würdigte ihn als exzellenten Wissenschaftler, großen Humanisten und belesenen Philosophen, der stets über den Rand der Wissenschaft blickte.

Professor Hahn war bis 1990 für fast 40 Jahre an der TiHo tätig, in dieser Zeit legte er seinen wissenschaftlichen Fokus besonders auf die effektive Besamung von Rindern. Einer seiner besonderen Erfolge war der erste unblutig durchgeführte künstliche Samentransfer beim Rind, von dem Hahn bereits 1975 berichten konnte. Die praxisreife Methode hierzu machte ihn in Fachkreisen weltweit bekannt. Für die künstliche Befruchtung entwickelte Hahn spezielle medizinische Geräte. Seine Erkenntnisse hat er international weitergegeben und Wissenschaftler/innen wie Praktiker/innen beim Aufbau eigener Einrichtungen im In- und Ausland beraten. Dr. Gerhard Greif, Präsident der TiHo, dankte Professor Hahn für sein Werk, mit dem er zu dem guten internationalen Ruf der TiHo beigetragen hat: „Die TiHo ist durch Ihr Wirken bereichert worden, sie ist in der Welt bekannt geworden“.



Helmut Wilkens, Helmut Waibl

Monika Will im Ruhestand

denen viele, nicht reine Tierkörperteile bewegt werden, ist eine gründliche Hygiene notwendig. In den Semestermonaten beleben ca. 500 Studierende diese Räumlichkeiten. Diese schwere Arbeit hat Will mit großem Fleiß, stets zupackend und immer in guter Laune, bewältigt.

Seit 25 Jahren sorgt Monika Will für die Reinigung im Anatomischen Institut. Gerade in einem großen Altgebäude mit einem klassischen Hörsaal, angebauten Präparier Sälen, einer Lehrsammlung sowie Vorbereitungs- und Aufbewahrungsräumen, in

Das Anatomische Institut verliert mit Wills Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand eine wichtige Kraft, der wir seit vielen Jahren ungestörtes Arbeiten in sauberer Umgebung verdanken. Die Mitglieder des Anatomischen Institutes wünschen Monika Will noch viele schöne Jahre, die sie im Kreise ihrer Familie genießen soll.

Heidi Mikoteit-Olsen vom Stiftungsrat als hauptamtliche Vizepräsidentin bestätigt

Auf der Sitzung des Stiftungsrates der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover am 4. März 2005 wurde die Vizepräsidentin für Verwaltung und Finanzen der TiHo, Heidi Mikoteit-Olsen, in ihrem Amt bestätigt. Bereits am Montag, 21. Februar 2005, hatte sich der Senat dafür ausgesprochen, dass Mikoteit-Olsen die Leitung der TiHo-Verwaltung fortführt. Der Präsident der TiHo zeigt sich erfreut über das Votum des Stiftungsrates: „Wir werden den gemeinsamen Weg erfolgreich fortsetzen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“ Ende März 2005 erfolgt die Ernennung Mikoteit-Olsens durch den Vorsitzenden des Stiftungsrates, Dr. Günter Paul, und seinen Stellvertreter Dr. Wilhelm von Ledebur. Mikoteit-Olsen hat das Amt der hauptamtlichen Vizepräsidentin damit für sechs weitere Jahre inne.

Die gebürtige Hamburgerin kennt sich in der hannoverschen Hochschullandschaft gut aus, da sie von 1992 bis 2002 an der Universität Hannover beschäftigt war, die letzten fünf Jahre als Leiterin des Rechtsdezernats. Davor war sie Leiterin des Amtes für Ausbildungsförderung im Rechtsdezernat, wo sie nicht nur die Fachaufsicht über die Förderungsabteilung des Studentenerwerkes Hannover hatte, sondern auch für allgemeine und studentische Rechtsangelegenheiten verantwortlich war. Im August 2002 begann sie ihre Arbeit an der TiHo - zunächst auf einer für zwei Jahre befristeten Stelle.



Dagmar Waberski

Ehrenmitgliedschaft für Professor Weitze

Anlässlich seiner Teilnahme am 15. International Congress on Animal Reproduction in Brasilien, den Prof. Dr. Dr.h.c. Karl-Fritz Weitze als Vizepräsident mitgestaltete, wurde ihm von der Gesellschaft für Veterinärmedizin von Bahia die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Ehrung fand im Vorfeld des Kongresses unter Teilnahme einer großen Zahl ehemaliger Stipendiaten und Kollegen/innen in Salvador statt. Mit der Verleihung wurden die Verdienste Weitzes um die überaus erfolgreiche Partnerschaft zwischen der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover und fünf brasilianischen Fakultäten gewürdigt, die er sich im Rahmen seines langjährigen Aufenthaltes an den verschiedenen Partneruniversitäten erworben hat.

Die Anwesenheit namhafter brasilianischer Standesvertreter; darunter der Präsident der brasilianischen Gesellschaft für Veterinärmedizin, ein Abgeordneter des brasilianischen

Bundesparlamentes sowie verschiedener Vertreter der lokalen Verwaltung zeigen, welche Bedeutung der Beziehung zur hannoverschen Hochschule von der brasilianischen Seite nach wie

vor beigemessen wird. Wir gratulieren Professor Weitze zu dieser Ehrung und hoffen, dass er sich noch länger für die partnerschaftlichen Beziehungen zu Brasilien einsetzen wird.



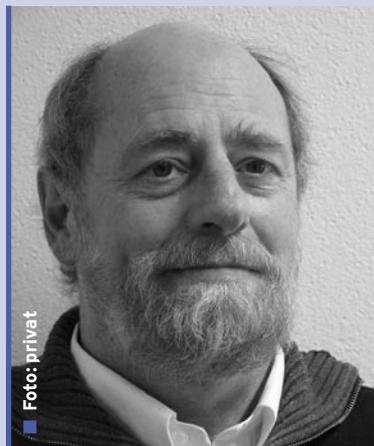
Prof. Dr. Karl-Fritz Weitze nach der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft inmitten von Mitgliedern der Gesellschaft für Veterinärmedizin von Bahia.

Stiftungsrat benennt neuen Vizepräsidenten für Forschung

Professor Meinecke tritt Nachfolge von Professor Sallmann an.

Der Stiftungsrat der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover hat sich am 4. März 2005 für Prof. Dr. Burkhard Meinecke als neuen Vizepräsidenten für Forschung ausgesprochen. „Eines meiner wesentlichen Ziele wird die Vermittlung zwischen biologischer und veterinärmedizinischer Forschung an der TiHo sein.“ so Meinecke. Der Senat hatte bereits am Montag, den 21. Februar 2005, die Kandidatur Meineckes befürwortet.

Sein Amt als Vizepräsident für Forschung wird er zum 1. April 2005 für zwei Jahre antreten und zusätzlich zu seinen Aufgaben in Lehre und Forschung wahrnehmen. Sein Vorgänger, Prof. Dr. Dr.h.c. Hans-Peter Sallmann, tritt



in den Ruhestand und steht deshalb nicht mehr als Vizepräsident zur Verfügung. Sallmann war seit April 2003 Mitglied des Präsidiums. Der Präsident der TiHo, Dr.

Gerhard Greif, dankt ihm für sein Engagement: „Professor Sallmann war stets ein konstruktiver Gesprächspartner, von dem wertvolle Impulse für die Arbeit des Präsidiums ausgingen.“

Meinecke ist seit 1992 am Institut für Reproduktionsmedizin der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover beschäftigt. Seine Forschungen konzentrieren sich auf Reifungsvorgänge in der Eizelle, die für die Entwicklung gesunder fortpflanzungsfähiger Jungtiere verantwortlich sind. Meinecke und seine Arbeitsgruppe führen die Untersuchungen dieser Kontrollmechanismen an landwirtschaftlichen Nutztieren wie Rind und Schwein durch.

Fachgespräch über Geflügelkrankheiten

Die Fachgruppe Geflügel der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) und die Deutsche Gruppe der World Veterinary Poultry Association (WVPA) veranstalten am 12. und 13. Mai 2005 gemeinsam das 68. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten im Parkhotel Kronsberg, Hannover-Messe.

**Donnerstag, 12. Mai 2005,
14:00 Uhr**

1. Schneider, Th. (Bonn)

Bedeutung der Meldepflicht für Salmonellenbefunde bei Geflügel vor dem Hintergrund der Zoonosenüberwachung nach der europäischen Zoonosenrichtlinie und der Zoonosenbekämpfung nach der europäischen Zoonosenverordnung

2. Südbeck, M. et al. (Lohne)

Zur Handhabung der Meldepflicht beim Vorkommen von Salmonellen in Geflügel oder Geflügelfleisch

3. Ahlers, C., B. Laner, R. Raue, H. Müller und M.-E. Krätzwald-Junghans (Leipzig)

Aviäre Pneumoviren in sächsischen Legehennenbeständen - eine epidemiologische Studie

4. Hauck, R., D. Lüschow und H. M. Hafez (Berlin)

Ein Beitrag zur Diagnose der Histomoniasis

5. Hess, M., T. Kolbe und E. Grabensteiner (Wien, Österreich)

Etablierung clonaler Kulturen von *Histomonas meleagridis*, *Tetratrichomonas gallinarum* und *Blastocystis* spp.

6. Grabensteiner, E. und M. Hess (Wien, Österreich)

Sensitiver und spezifischer Nachweis von *Histomonas meleagridis*, *Tetratrichomonas gallinarum* und *Blastocystis* spp. mittels PCR

7. Liebhart, D., H. Weissenböck und M. Hess (Wien, Österreich)

In situ-Hybridisierung zum Nachweis von *Histomonas meleagridis*, *Tetratrichomonas gallinarum* und *Blastocystis* spp.

8. Aktuelles aus der Praxis

**Freitag, 13. Mai 2005,
9:00 Uhr**

9. Köhler, B. und K. Böhlend (Potsdam / Deersheim)

Botulismus beim Geflügel: Diagnostik, epidemiologische und hygienische Probleme

10. Kruse, W. (Roth am See) und A. Engels (Unna)

Zwei Fälle alimentärer Vergiftung bei Mastputen: Ursachenermittlung und Gesamtbewertung

11. Simon, B. und S. Lemiere (Hallbergmoos / Lyon, Frankreich)

Parvovirose der Moschusente: Impfmöglichkeiten und labordiagnostische Aspekte

12. Jodas, S., M. Schweikl, J. Bachmeier, B. Bachmeier, C. Grund und R. Korbel (München)

Mastsituation und Klinik bei Vorliegen des Malabsorptionssyndroms (MAS) beim Geflügel

13. Schweikl, M., S. Jodas, C. Grund und R. Korbel (München)

Histopathologische Untersuchungsergebnisse zum MAS beim Geflügel

14. Gooß, O., C. Prusas, D. Lüschow, S. van de Zande und H. M. Hafez (Berlin / Boxmeer, Niederlande)

Isolierung und Charakterisierung aviärer REO-Viren aus Broilerherden mit MAS

15. Themen für das nächste Fachgespräch am 17. / 18. Nov. 2005

Die **Teilnehmergebühr** beträgt 104,40 Euro für Nichtmitglieder, 46,40 Euro für Mitglieder der DVG/WVPA oder ATF und 17,40 Euro für Studierende. 10 Stunden werden als Pflichtfortbildung anerkannt.

Anmeldung und Information:

Klinik für Geflügel der TiHo Regina Sigmundzik
Tel.: (05 11) 9 53-87 78
E-Mail: klig@tiho-hannover.de

Der Fisch als Patient

TiHo ruft gemeinsam mit LAVES und Landwirtschaftskammern Kompetenzzentrum Fischgesundheit ins Leben.

Als Nahrungsmittel und als Heimtiere haben Fische eine große Bedeutung erlangt. Die Aquakultur von Fischen, Krebsen und Muscheln gehört laut Angaben der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) mit jährlichen Zuwachsraten von 10 % zu den weltweit am schnellsten wachsenden Landwirtschaftszweigen. Allein in Niedersachsen werden in etwa 200 Haupt- und ca. 2 000 Nebenerwerbs- und Hobbybetrieben jährlich ca. 3 000 t Speisefische produziert. Auch das Halten von Fischen als Heimtiere erfreut sich in Deutschland wachsender Beliebtheit. Gegenwärtig werden in etwa drei Millionen deutschen Haushalten Zierfische in Aquarien oder Gartenteichen gehalten. Damit sind nach Angaben des Verbandes Zoologischer Fachbetriebe

Fische in deutlich mehr Haushalten zu finden als Vögel oder andere kleine Heimtiere.

Ausbrüche von Erkrankungen behindern in steigendem Maße die weitere Entwicklung der Aquakultur und sind der wichtigste Grund, warum Familien das Halten von Zierfischen wieder aufgeben. Die gesundheitliche Betreuung dieser Fische und die fachliche Überwachung von Therapie und Haltungsbedingungen sind wichtige Aufgaben von Tierärzten/innen vor Ort. Um Tierärzten/innen die dafür notwendigen Dienstleistungen und Möglichkeiten zur Qualifizierung anzubieten, haben das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), die Landwirtschaftskammern und

die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover eine enge Kooperation im Bereich Fischgesundheitsfürsorge vereinbart und ein „Kompetenzzentrum Fischgesundheit“ auf Landesebene gegründet. Das Fachgebiet Fischkrankheiten und Fischhaltung der Stiftung Tierärztliche Hochschule übernimmt in diesem Kompetenzzentrum vor allem die Aufgabe der klinischen und wissenschaftlichen Schulung und Weiterbildung von Tierärzten/innen, die im Bereich Fischgesundheit tätig sind. Neben einem entsprechenden Studienangebot sind für niedergelassene Kollegen/innen Fortbildungsveranstaltungen geplant, die unter Beteiligung von kompetenten Fachkollegen/innen eine Qualifizierung im Bereich Fischgesundheit ermöglichen sollen.

Roswitha Merle

Tiergesundheit durch spezifiziert erregerfreie Bestände

33. Seminar Umwelthygiene in der TiHo

Am 11. Februar 2005 fand in der TiHo das alljährliche Seminar Umwelthygiene statt. Die Tagung wird von der AG Umwelthygiene der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover veranstaltet; das WHO Collaborating Centre der TiHo führt die Organisation durch. In den letzten Jahren haben sich die Veranstalter aufgrund der allgemeinen Interessenlage thematisch zunehmend auf Fragen aus dem Bereich Veterinary Public Health einschließlich der Qualität von Lebensmitteln konzentriert. Im Jahr 2004 wurde die Fokussierung mit der Wahl des Themas „Tier - Lebensmittel - Mensch: Ausgewählte Probleme biologisch bedingter Krankheiten des Menschen durch vom Tiere stammende Lebensmittel“ besonders deutlich.

Dieses Jahr wurde zum Bereich „Tiergesundheit durch spezifiziert erregerfreie Bestände“ referiert. Rund 110 Teilnehmer/innen kamen, um sich mit der Problematik auseinander zu setzen. Eingeladen waren Vortragende aus Behörden, Hochschulen und aus Tiergesundheitsdiensten, die dieses umfangreiche Thema von allen Seiten und für alle Nutztierarten beleuchteten. In den Vorträgen am Morgen wurden allgemeine Techniken der Bestands-sanierung vorgestellt, unter anderem von Dr. Katharina Stärk, PhD, aus dem Bundesamt für Veterinärwesen in der Schweiz, wo derartige Konzepte teilweise schon weiter gediehen sind als in der Bundesrepublik Deutschland. Die sich anschließenden Fallbeispiele waren breit gefächert und schlossen alle Nutztierarten mit ein. Dr. Sylvia Baier von der Landwirtschaftskammer Weser-Ems stellte ein erfolgreiches Programm zur Räudefilgung in Ferkel-

erzeugerbetrieben vor, Dr. Usula Gerdes vom Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) berichtete über ihre Erfahrungen mit der BHV1-Sanierung, Prof. Dr. Martin Ganter aus der Klinik für kleine Klauentiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover erörterte Schwierigkeiten bei der Sanierung von Lentivirusinfektionen bei Schaf und Ziege und Dr. Silke Rautenschlein, PhD, aus der Klinik für Geflügel der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover referierte über Kontrollbedürfnisse und -möglichkeiten in Geflügelbeständen. Nachmittags wurden Lösungsansätze für die Zukunft vorgestellt und kritisch diskutiert. Diese kritische Betrachtungsweise wurde in der abschließenden Podiumsdiskussion wieder aufgegriffen, und es entspann sich ein sehr interessantes Fachgespräch, an dem sich auch die Zuhörer/innen intensiv beteiligten.

BUCHTIPP

Karl-Heinz Waldmann

Supplemente zu Vorlesungen und Übungen in der Tierernährung

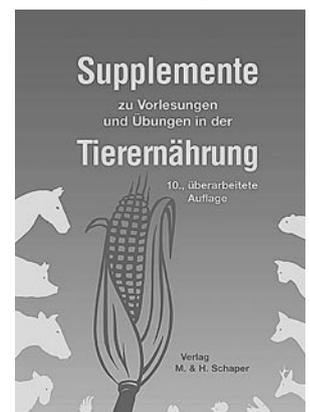
Mit der nunmehr erschienenen 10. Auflage wird ein erfolgreiches und etabliertes Werk fortgeführt, das seit Jahrzehnten einen festen und bewährten Platz sowohl in der studentischen Ausbildung als auch in der tierärztlichen Praxis innehat. Die in für Bücher relativ kurzen Abständen erfolgten Neuauflagen der Supplemente berücksichtigen im Wesentlichen die neuen Erkenntnisse aus den Tierernährungswissenschaften und der Fütterungspraxis sowie insbesondere auch die Änderungen der rechtlichen Vorgaben gerade im Zusammenhang mit der Fütterung von landwirtschaftlichen Nutztieren. Für den zur regelmäßigen Fortbildung verpflichteten Tierarzt/in ist besonders von Vorteil, dass die komplexe Thematik schwerpunktmäßig an tierärztlichen Fragestellungen zur Tierernährung ausgerichtet ist.

Das Buch gliedert sich in schon traditioneller Weise in Kapitel zur allgemeinen und speziellen, sich auf einzelne Futtermittel erstreckende Futtermittelkunde, wobei auch die Schadwirkungen, die von Futtermitteln resp. ihrer Be- und Verarbeitung ausgehen können, aufgeführt werden. Es folgen wichtige allgemeine Grundsätze der Tierernährung. Gerade in diesen Kapiteln wird der Vorteil der in dem gesamten Werk vorhandenen zahlreichen tabellarischen Darstellungen deutlich. Sie erlauben es, sich auf sehr einfache Weise einen raschen und ggf. tierartvergleichenden Überblick zu z. B. dem Energie- und Nährstoffbedarf, ihrer Über- oder Unterversorgung, dem Einfluss der Ernährung auf die Qualität der von Tieren stammenden Lebensmittel oder den Möglichkeiten der Futter- und Fütterungsbeurteilung zu verschaffen. Neu eingefügt ist hier die wichtige Rolle der Diätetik im Rahmen der tierärztlichen Intervention.

Es folgen schließlich die ausführlichen Abschnitte zur Fütterung der verschiedenen Tierspezies. Behandelt wird die Ernährung von Rindern, Schafen, Ziegen (neu eingefügt), Wildwiederkäuern, Pferden, Schweinen, Fleischfressern (Hund, Katze, Frettchen, Iltis), Heim- und Versuchstieren, Nutzgeflügel, Tauben, Ziervögel, Reptilien, Nutz- und Zierfischen. Hier werden nicht nur die für die einzelne Tierart in Frage kommenden Futtermittel, die geeignete Fütterungstechnik und die Praxis der Fütterung vermittelt, sondern auch die wichtigsten ernährungsbedingten Erkrankungen und Störungen aufgeführt.

Das Buch zeichnet sich durch eine solide Verarbeitung und gleichzeitig ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis aus. Insgesamt gesehen kann dieses wichtige Standardwerk jedem Interessierten in Studium und Beruf nur empfohlen werden.

Josef Kamphues, Manfred Coenen, Ellen Kienzle, Josef Pallauf, Ortwin Simon und Jürgen Zentek
Supplemente zu Vorlesungen und Übungen in der Tierernährung
Verlag M. & H. Schaper, Alfeld-Hannover
2004, 374 Seiten, zahlreiche Tabellen, ISBN 3-7944-0205-7, 24,00 Euro



TERMINKALENDER

■ 18.04.2005

Vorlesungsbeginn
(6. und 8. Semester bereits
am 04.04.2005)

■ 21.04.2005

Semesterantrunk
18:00 Uhr, Pylorus

■ 23.04.2005

Stoffwechselstörungen und
deren Auswirkungen auf die
Fertilität
10:30 Uhr, Verden,
Besamungsstation
Nähere Information und An-
meldung: Klinik für Rinder
Angelika Pietsch,
Tel.: (05 11) 8 56-77 02 oder
E-Mail: angelika.
pietsch@tiho-hannover.de

oder im Internet unter:
<http://www.tiho-hannover.de/einricht/rikli/index.htm>

■ 23. - 24.04.2005

Verhaltenstherapie der ATF
Modul 3: Pharmakologie/
Organische Ursachen von
Verhaltensproblemen/Recht-
liche Grundlagen
Hörsaal des Instituts für
Pathologie, Bünteweg 17
Informationen und Anmel-
dung unter <http://www.bun-destieraerztekammer.de>

■ 25.04.2005

Infektionsbiologisches
Seminar
13:30 Uhr, Seminarraum des
Lehrgebäudes I, Bünteweg 17

Vortragende:
Dr. Gundi Müller
„Phosine Distember in
German Seals, 2002“

■ 28.04.2005

Girls' and Boys' Day

■ 29. - 30.04.2005

Mündliche Prüfungen an der
Hochschule
Veranstaltung für Hochschul-
lehrer/innen
10:00 - 18:00 Uhr,
Raum 204 im TiHo-Tower,
Bünteweg 2
Nähere Informationen: www.tiho-hannover.de/einricht/vw/persentw/index.htm

■ 03.05.2005

Vollversammlung der
Studierenden und Vollver-
sammlung der Studentinnen

■ 21. - 22.05.2005

Verhaltenstherapie der ATF
Modul 4:
Problemverhalten/Organisa-
tion einer Verhaltenspraxis
Hörsaal des Instituts für
Tierhygiene, Tierschutz und
Nutztierethologie,
Bünteweg 17
Informationen und Anmel-
dung unter <http://www.bun-destieraerztekammer.de>

■ 01. - 02.06.2005

Abschlusskolloquien im
PhD-Programm Veterinary
Research and Life Sciences
9:15 Uhr, Hörsaal des
Instituts für Mikrobiologie

■ 04. - 05.06.2005

Verhaltenstherapie der ATF
Modul 5:
Aggressionsprobleme Hund
Hörsaal des Instituts für
Pathologie, Bünteweg 17
Nähere Informationen zur
Anmeldung finden Sie unter
<http://www.bundestieraerztekammer.de>

■ 15.06.2005

Posterdemonstration der
PhD-Studierenden
10:15 Uhr, Raum 206 u. 207
im TiHo-Tower, Bünteweg 2

■ 17.06.2005

Goldene Promotion und
Feierliche Promotion

■ 24.06.2005

GdF-Mitgliederversammlung
14:00 Uhr ct, Senatssaal

■ 24.06.2005

Sommerfest
18.00 Uhr,
Campus am Bünteweg

■ 24.06.2005

45. Fortbildungskursus über
Schweinekrankheiten
9:00 - 17:15 Uhr,
„Alte Heizzentrale“,
Bischofsholer Damm 15
Anmeldung erforderlich bis
zum 10. Juni 2005
Weitere Informationen im
Internet unter:
www.tiho-hannover.de/einricht/klklkl/termine/2005_0116.pdf

Einen Terminkalender, der
laufend aktualisiert wird, fin-
den Sie im Internet unter der
Adresse:
http://www.tiho-hannover.de/allgemeine_informationen/termin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsident und Senat der
Stiftung Tierärztliche Hochschule
Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover

Redaktion:

Presse- und Protokollstelle
der Stiftung Tierärztliche
Hochschule Hannover,
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel. 0511 953-8002
Fax 0511 953-82-8002
presse@tiho-hannover.de

Verantwortlich:

Sonja von Brethorst
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Verlag:

Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
30130 Hannover
Tel. 0511 8550-0

Verlagsleitung:

Klaus Krause

Anzeigenleitung:

Andreas Dirschauer

Anzeigenservice:

Tel. 0511 8550-2480
Fax 0511 8550-2406
vet@schluetersche.de

Für Unternehmen aus der
Veterinärbranche:
Verlagsbüro Bettina Kruse
Tiestestraße 32, 30171 Hannover
Tel. 0511 8117961
Fax 0511 8117962

Vertrieb/Abonnement-Service:

Petra Winter
Tel. 0511 8550-2422
Fax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Druck:

Druckhaus Pinkvoss GmbH
Landwehrstraße 85,
30519 Hannover

Der TiHo-Anzeiger erscheint
6-mal jährlich.
Bezugspreis 18,- € pro Jahr
einschließlich Versandkosten
und Mehrwertsteuer.

Für die Mitglieder der
Gesellschaft der Freunde der
Tierärztliche Hochschule
Hannover ist der Bezugspreis
mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

ISSN 0720-2237

**Der nächste
TiHo-Anzeiger
erscheint am
2. Juni 2005.**

**Redaktionsschluss
für diese
Ausgabe ist der
29. April 2005.**